

sorgung der Werktätigen sowie für die politische und fachliche Schulung der Kader erkannt. Sie werden durch die Parteileitungen der Landesparteiorganisationen und auch durch die Abteilungen des Zentralkomitees zuwenig unterstützt und angeleitet. Deshalb war es möglich, daß beispielsweise die Industriegewerkschaft Bau-Holz monatelang vor den „objektiven Schwierigkeiten“ zurückweichen konnte und hinter der sich entwickelnden Initiative der werktätigen Menschen zurückblieb.

Im Widerspruch zur Entfaltung der Aktivisten- und Wettbewerbsbewegung steht auch die bisher noch allgemein bestehende Gepflogenheit in den VEB, daß Versammlungen und Sitzungen der Partei- und Gewerkschaftsleitungen während der Arbeitszeit stattfinden wie auch das Wegholen von Arbeitern, Technikern, Ingenieuren und Wissenschaftlern vom Arbeitsplatz zu Besprechungen im Sekretariat der Partei oder anderer gesellschaftlicher Organisationen. Diese schädlichen Traditionen der Vergeudung kostbarer Arbeitsstunden durch Funktionäre der Partei und der Gewerkschaften stehen im krassen Gegensatz zu dem erfolgreichen Kampf unserer Aktivisten um die effektive Ausnutzung jeder Minute.

Die Parteiorganisationen erkennen noch ungenügend, daß die verbrecherischen Anschläge des Feindes gegen den fortschreitenden Aufbau der Friedenswirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik zunehmen. Die Agenten des amerikanischen Imperialismus und ihrer westdeutschen Verbündeten versuchen eine immer stärkere Sabotage-tätigkeit zu entwickeln. Davon zeugen eine Reihe von Beispielen von Schädlingsarbeit an Schwerpunkten der volkseigenen Wirtschaft, wie zum Beispiel bei der Durchführung von geologischen Arbeiten, beim Traktorenbau, bei der Stahlerzeugung, bei der Energiewirtschaft und Eisenbahn und anderes mehr. Es kommt noch vor, daß unsere Genossen von Wachsamkeit sprechen, aber die Abwehr nicht rechtzeitig und gründlich genug organisieren. Es ist notwendig, daß alle Parteiorganisationen in Stadt und Land die Wachsamkeit gegen die feindliche Agententätigkeit verstärken und alle friedliebenden und aufbauwilligen Menschen aktiv in die Abwehr einbeziehen.

Die Genossen in den Parteileitungen und -Organisationen müssen sich immer bewußt sein, daß Wirtschaft und Politik untrennbar miteinander verbunden sind. Die Voraussetzung für wirtschaftliche Erfolge ist die Hebung des ideologischen Niveaus unserer Genossen, die ständige Verbesserung der politischen und organisatorischen Arbeit.